Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **32 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 4. XXXII. Jahrgang. Erscheint monatlich. Zürich, 1. April. 1925.

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ des Vereins ehemal. Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Adresse für redaktionelle Beiträge: ROBERT HONOLD, OERLIKON b. Zürich, Friedheimstrasse 14
Adresse für Insertionen und Annoncen: ORELL FÜSSLI-ANNONCEN, ZÜRICH 1, „Zürcherhof"

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9 entgegengenommen. — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—.

Insertionspreise: Per Nonpareille-Zeile: Schweiz 35 Cts., Ausland 40 Cts.; Reklamen: Schweiz Fr. 1.—, Ausland Fr. 1.20.

Nachdruck, soweit nicht untersagt ist, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Inhalt: Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren im Jahre 1924. — Die schweizerische Wirkerei-Industrie. — Internationaler Handelsverkehr. Ausfuhr von Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenstoffen und Bändern in den Monaten Januar und Februar. — Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungsanstalten im Monat Januar 1925. Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungsanstalten im Monat Februar 1925. — Schweiz. Textilindustrie und Arbeitsmarkt im Februar 1925. Kunstseidenwerke Steckborn. — Deutschland. Aus der Textilindustrie. Die Geschäftslage der deutschen Seidenstoffweberei. Von der Bielefelder Textilindustrie. — Betriebsübersichten der Seidentrocknungsanstalten Zürich und Basel. — Aus der englischen Kunstseidenindustrie. — Italien. Aus der Kunstseidenindustrie. — Ungarn. Neues aus der Textilindustrie. Aufarbeitung der ungarischen Baumwollernte. — Rußland kauft deutsche Textilmaschinen. — Der schweizerische Bedarf an textilen Rohstoffen. Die Weltproduktion von Kunstseide. Neues Verfahren in der Kunstseidenfabrikation. — Der automatische HBC-Webstuhl und der horizontale Schuß-Spulenwechsel. Die Wirkwarenindustrie. — Modeberichte. Pariser Modebrief. Von der Frühjahrs- und Sommermode 1925. — Marktberichte. — Messe- und Ausstellungswesen. — Personelles. — Patentberichte. — Firmen-Nachrichten. — Literatur. Bulletin der Schweizer Mustermesse. Ueber Zeiß-Spiegellicht. — Technische Mitteilungen aus der Industrie. The Huntington Textilscope. — Vereinsnachrichten.

Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seidenwaren im Jahre 1924.

Soweit die Ein- und Ausfuhrziffern der Schweizerischen Handelsstatistik einen Schluß auf den Geschäftsgang der schweizerischen Seidenindustrie zulassen, hat das Jahr 1924 wiederum eine leichte Besserung gebracht und verdient nicht mehr die Bezeichnung einer Krisenzeit, die auf die drei vorangegangenen Jahre mit Recht angewendet werden mußte. Die Umsätze der Vorkriegsjahre sind teilweise erreicht und zum Teil auch übertroffen; für einzelne Zweige der schweizerischen Seidenindustrie sind jedoch die Verhältnisse von einer normalen Lage noch weit entfernt, und im allgemeinen gilt, daß das finanzielle Ergebnis in keinem Verhältnis steht zu der gegen früher besseren Beschäftigung.

Einen gewissen Aufschluß über die allgemeine Lage vermittelt der Verkehr in Rohseide, der dem Jahr 1923 gegenüber eine bemerkenswerte Vergrößerung des Seidenverbrauchs erkennen läßt. Bei einem Vergleich mit dem Vorkriegsjahr 1913, der allerdings noch stark zu Ungunsten des letzten Jahres ausfällt, ist immerhin zu berücksichtigen, daß damals der Zwischenhandel in Rohseiden nicht in derselben scharfen Form ausgeschieden wurde, wie dies nunmehr der Fall ist; es ist also anzunehmen, daß bei der Rohseideneinfuhr des Jahres 1913 im Betrage von 2,8 Millionen kg ein beträchtlicher Posten dem Transithandel zuzuschreiben ist, sodaß der „ungefähre Verbrauch" eine Ziffer aufweist, die er in Wirklichkeit nicht erreicht hat. Im Jahre 1924 wird als Zwischenhandel (unverzollte Ein- und Wiederausfuhr) eine Menge von nicht weniger als 845,000 kg ausgewiesen. Im übrigen liegt die natürliche Erklärung der Abnahme des Rohseidenverbrauchs in der von Jahr zu Jahr wachsenden Verarbeitung anderer Gespinste, insbesondere der Kunstseide. Ueber die Einfuhr und den ungefähren Verbrauch (Einfuhr weniger Ausfuhr) geben folgende Zahlen Auskunft:

	1924 kg	1923 kg	1922 kg	1913 kg
Grège	699,000	436,000	600 000	700,000
Organzin	697,000	568,000	880,000	1,384,000
Trame	125,000	131,000	308,000	735,000
Einfuhr	1,521,000	1,135,000	1,788,000	2,819,000
Wiederausfuhr	93,000	127,000	318,000	847,000
Ungef. Verbrauch	1,428,000	1,008,000	1,470,000	1,972,000
Einfuhr von Kunstseide	1,451,000	1,005,000	900,000	265,000

Wie schon im Jahr 1923, entspricht die Einfuhrmenge ausländischer Kunstseide ziemlich genau dem Verbrauch an natürlicher Seide. Es ist dies zwar ein willkürliches Zusammentreffen, doch wird dadurch der Beweis geleistet, daß die gegen früher gesteigerte Aufnahmefähigkeit der Seidenweberei, -Wirkerei usf. nicht nur der natürlichen-, sondern in mindestens dem gleichen Umfange auch der künstlichen Seide zugute gekommen ist.

Ausfuhr.

Bei den ganz- und halbseidenen Geweben hat die Ausfuhr gegenüber dem Jahr 1923 der Menge nach um 21% und dem Werte nach um 6,7% zugenommen. Bemerkenswert ist, daß die Ausfuhrmenge 1924 nunmehr auch diejenige des letzten Friedensjahres um mehr als 9% übertroffen hat. In der folgenden Zusammenstellung tritt die seit dem Jahr 1921 eingetretene Aufwärtsbewegung deutlich zutage, ebenso aber auch das beständige Sinken des Wertes der Ware, das in überzeugender Weise dartut, daß die Fabrikations- und Exportfirmen inbezug auf den Preisabbau wohl bis an die Grenze des Zulässigen gegangen sind, wobei die zunehmende Verwendung der verhältnismäßig billigen Kunstseide die für die Aufrechterhaltung des Exportes notwendige Tiefhaltung der Verkaufspreise einigermaßen erleichtern mag.

	kg	Fr.	Mittelwert per kg Fr.
1913	2,138,200	105,199,000	49.20
1920	2,290,500	385,351,000	168.20
1921	1,537,700	170,152,000	110.65
1922	1,694,900	172,833,000	101.97
1923	1,931,500	188,299,000	97.49
1924	2,335,700	200,935,000	86.03

Die gleiche Erscheinung, die sich schon in den letzten vier Jahren feststellen läßt, nämlich das Steigen der Ausfuhrmenge und das Sinken des Warenwertes, tritt auch bei der nach Vierteljahren geordneten Ausfuhr des letzten Jahres hervor. Der Unterschied im Preisstand zwischen dem 1. und 4. Vierteljahr macht fast 14% aus und ist viel ausgeprägter als dies in den Jahren 1923 und 1922 der Fall war:

	kg	Fr.	Mittelwert per kg kg
1. Vierteljahr 1924	515,100	47,302,000	91.83
2. Vierteljahr 1924	560,400	50,204,000	89.59
3. Vierteljahr 1924	622,500	52,993,000	85.13
4. Vierteljahr 1924	637,700	50,436,000	79.09

Was die einzelnen Absatzgebiete anbetrifft, so steht Großbritannien mit einer Summe von 102 Millionen Franken wiederum weitaus an erster Stelle und hat etwas mehr als die Hälfte der Gesamtausfuhr aufgenommen. Umgekehrt sind an der Gesamteinfuhr ganz- und halbseidener Gewebe nach England die schweizerischen Erzeugnisse mit ungefähr einem Drittel beteiligt. In weitem Abstande, jedoch mit sehr ansehnlichen Summen, folgen Kanada (25 Millionen Fr.) und Australien (8,4 Millionen Fr.). Besondere Erwähnung verdient, daß, trotz der hohen Zölle, für nicht weniger als 10,2 Millionen Franken Seidenstoffe in Deutschland abgesetzt werden konnten und ferner, daß ungeachtet der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen der Platz Wien zu rechnen hat, dieser schweizerische Seidengewebe für 9,5 Millionen Fr. aufzunehmen vermochte. Die Ausfuhr nach Frankreich steht mit 6,2 Millionen Fr. in keinem Verhältnis zu der Bedeutung des Parisermarktes, während das Geschäft mit der Kundschaft in den nordischen Staaten, Holland, Argentinien und insbesondere Polen einen erheblichen Umfang aufweist; eine mäßige Steigerung läßt sich bei den Verkäufen nach den Vereinigten Staaten feststellen, wenn sich auch eine Ziffer von 5,4 Millionen